

[90.] **H. Fiedler** in Breslau sucht:
1 Waig, deutsche Verfassungsgeschichte. Cpl.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[91.] Bitte um gefällige umgehende Rücksendung aller ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

Familien-Zeitung. Jahrgang 1875. Erste Lieferung.

Mein Vorrath ist trotz bereits erfolgten Neudrucks wiederholt fast gänzlich vergriffen und würden Sie mich durch gütige sofortige Erfüllung meiner Bitte sehr zu Dank verpflichten.

Stuttgart, Januar 1875.

Hermann Schönlein.

[92.] Dringende Bitte um Rücksendung!
— Von:

Vion, Leitfaden für den Betrieb der Ordnung- und Freiübungen in Turnvereinen.
4. Aufl. 10 N^o.

fehlen mir Exemplare, die festen Bestellungen zu erledigen. Nach Erscheinen der 5. Auflage kann ich Remittenden der 4. nicht mehr annehmen.

Ergebenst

Leipzig, den 24. December 1874.

Robert Friebe.

[93.] Wir bitten um gefällige umgehende Rücksendung aller remissionsberechtigten Exemplare von:

Hegg, Teresa, Alpenblumen. Vorlegeblätter für Blumenmalerei. Heft 1. 6 Blatt in 4. Nettopreis 1 $\frac{1}{2}$ 15 N^o.

Kemh, Marie, kleine Vorlagen für Blumenmalerei. Heft II. 6 Blatt in 4. Nettopreis 1 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$ N^o.

in sorgfältiger Verpackung (Pappe).

Unser Vorrath ist vollständig erschöpft, so daß wir diese Hefte weder disponiren lassen, noch ferner à cond. liefern können.

Leipzig, 20. December 1874.

Arnoldische Buchhandlung.

[94.] III. Aufforderung. — Wir sehen uns in die Nothwendigkeit versetzt, à cond. gesandte Expl. von:

Bilmar's Literaturgeschichte. 16. Auflage. bis spätestens Ende Januar 1875 hiermit zurück zu erbitten. Nach diesem Termine müßten wir Rücknahme entschieden verweigern.

H. G. Elwert'sche Verlagshdlg. in Marburg.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[95.] Ein Leipziger Commissionsgeschäft sucht gegen angemessenen Gehalt einen tüchtigen, gut empfohlenen Gehilfen, welcher selbständig zu arbeiten versteht und namentlich mit dem Auslieferungswesen vollständig vertraut ist. Da die zu besetzende Stelle fast lediglich mit der Besorgung der Auslieferungen für größere Verlagshandlungen belegt ist, wird Kenntniß des Commissionsgeschäftes nicht unbedingt verlangt. Bewerber, welche sich dauernd zu placiren wünschen, wollen Offerten sub E. H. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

[96.] Ein durchaus tüchtiger und nicht zu junger Gehilfe, der selbständig zu arbeiten versteht und der ersten Stelle in einem Sortimentsgeschäft vorstehen kann, wird zum 1. April oder früher gesucht und werden Offerten sub S. Z. # 50. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[97.] Eine lebhafte Berliner Handlung sucht sofort, event. auch zum 1. April zwei tüchtige Gehilfen, einen Sortimenter und einen Antiquar. Bewerber wollen ihre Zeugnisse unter Chiffre S. R. an die Exped. d. Bl. einsenden.

[98.] Für einen jungen Mann, welcher seine Lehre vor kurzem beendigt, wird mit 1. Jan. f. J. eine Stelle in meinem Geschäft frei. Herren, welche sich bewußt, eine gute Schule durchgemacht zu haben, wollen sich wegen des Näheren an mich wenden; Sprachkenntnisse sind sehr erwünscht.
Mainz, 26. Decbr. 1874.

Victor v. Zabern.

Gesuchte Stellen.

[99.] Ein im Verlags-, Sortiments-, besonders aber dem Colportagegeschäft durchaus erfahrener, früher selbständiger Buchhändler, welcher gleichzeitig den Buch- und Steindruckereibetrieb versteht, sucht per 1. oder 15. Februar eine anderweitige dauernde Stellung, am liebsten in Oesterreich, da derselbe lange Jahre daselbst gelebt hat und mit allen Verhältnissen gründlich vertraut ist. Gef. Offerten unter Chiffre W. durch Herrn L. Fernau in Leipzig erbeten.

[100.] Ein junger Buchhändler, der franz. u. engl. Sprache mächtig, welcher bereits in bedeutenden Sort.-Buchhdlgn. Deutschlands u. in Paris conditionirte, sucht bis 1. April eine seinen Fähigkeiten entsprechende Stellung. Gef. Off. sub A. Z. # 1. nimmt die Beck'sche Univ.-Buchhdlg. (A. Hölder) in Wien entgegen.

Vermischte Anzeigen.

Recensions-Exemplare.

[101.]

Mannigfache Weiterungen veranlassen uns zu der Erklärung, Recensions-Exemplare von Novitäten, bei deren Uebersendung die Bedingung der Rückgabe im Falle der Nichtbesprechung gestellt wird, ferner nicht mehr annehmen zu können.

Firmen, welche den Redactionen unserer Journale, wie wir selbst das andern Verlagshandlungen resp. Redactionen gegenüber ausnahmslos stets thun, ihre Novitäten also nicht bedingungslos überreichen wollen, bitten wir deshalb, von der Uebersendung überhaupt Abstand zu nehmen.

Es ist etwas Anderes, dass wir bemüht sein werden, soweit als thunlich alle uns zugehenden einschlagenden Novitäten je nach ihrer Wichtigkeit mehr oder minder eingehend von unseren Journalen besprechen zu lassen; nur die Verpflichtung dazu, beziehungsweise die Verpflichtung zur Remission unverlangt erhaltener Recensions-Exemplare müssen wir auf Grund der gegenwärtigen Erklärung für die Zukunft ablehnen.

Berlin S. W., Zimmerstr. 91,
December 1874.

Wiegandt, Hempel & Parey,
Verlagsbuchhandlung für Landwirthschaft,
Gartenbau u. Forstwesen.

Leipziger Bücher-Auction

den 25. Januar 1875.

[102.]

Aufträge

zu der an oben bemerktem Tage hier beginnenden Versteigerung der Bibliothek des Herrn Dr. theol. S. Seelfisch in Wittenberg nebst anderen Collectionen, darunter eine werthvolle Sammlung

genealogischer und heraldischer Werke,

werden von uns, wie gewohnt, prompt und billigst besorgt und bitten wir nur um deren

rechtzeitige Uebersendung,

möglichst 8 Tage vor Auctions-Beginn, am besten *direct pr. Post*

und nicht wie theilweise seither, erst am Tage des Auctions-Beginns oder noch später, wenn die Auction ziemlich oder wohl gar schon ganz beendet ist.

Leipzig, Hohe Strasse 6.

Kössling'sche Buchhandlung.

Erklärung.

[103.]

In dem in meinem Verlage erschienenen Potpourri „Kladderadatsch“, von Hermann Fliege sind aufgenommen unter Nr. 14 „Ungarischer Tanz“, von Brahms und unter Nr. 24 „Wiegenlied“ (Transcription) von Brahms. Diese beiden Nummern habe ich auf Veranlassung und auf Wunsch des Herrn N. Simrock hier, als Original-Verleger der genannten beiden Stücke, aus dem quaest. Potpourri entfernt und durch andere ersetzt, da ich bezüglich der Aufnahme der ersteren mich in einem Rechts-Irrthum befand.

Die in meinem Verlage erschienene

Improvisation über das Brahms'sche Wiegenlied für Clavier von Franz Bendel

(Nr. 1 der 8 Improvisationen von Bendel)

habe ich nach freundlicher Uebersendung mit Herrn N. Simrock an denselben abgetreten und ist diese Pièce fernerhin nur von dieser Firma als deren ausschliessliches Verlags-Eigenthum zu beziehen. Die von mir veranstaltete complete Ausgabe der 8 Improvisationen in einem Bande wird im Einverständniß mit Herrn N. Simrock auch fernerhin als Nr. 1 die Improvisation über das Brahms'sche Wiegenlied enthalten.

Berlin, den 29. December 1874.

Hermann Erler.

F. Loewe in Leipzig, Commissionsgeschäft für aus-

[104.] ländische Literatur

empfiehlt sich zur prompten und billigen Lieferung französischen und englischen Sortiments.